



Arbeitsgruppe eAustrittsbericht  
der IPAG  
Frau Judith Wagner  
judith.wagner@fmh.ch

Bern, 27. Mai 2015

### **Stellungnahme des SVDE zum Bericht eAustrittsbericht als Teil des elektronischen Patientendossiers**

Sehr geehrte Frau Wagner  
Sehr geehrte Mitglieder der Arbeitsgruppe

Vielen Dank für Ihr E-Mail vom 24. April 2015 mit den dazugehörenden Anhänge, zur Stellungnahme.

Innerhalb des SVDE haben wir die Unterlagen gesichtet und diskutiert. Vielen Dank für Ihre bisherig geleistete Arbeit! Der Bericht ist sehr umfassend und zeigt auf wie komplex dieses Thema ist. Im Folgenden finden Sie Anmerkungen zu Ihrem Bericht, welche aus Sicht der Ernährungsberater/innen zum jetzigen Zeitpunkt relevant sind. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Arbeiten an den verschiedenen Dossiers „work in progress“ sind und entsprechend nach einiger Zeit Praxiserfahrung überarbeitet und angepasst werden.

In den allgemeinen Informationen unter Punkt „3.5. Inhalte der Austrittsberichte der verschiedenen Berufsgruppen f) Ernährungsberatung“ sollte die „medizinische Diagnose“ aufgeführt sein. Die Ernährungsdiagnose wird von Ernährungsberater/innen gestellt und kann somit erst nach einer erfolgten Beratung eingefügt werden. Im Weiteren regen wir an unter den allgemeinen Informationen den Terminus „Anamnese“ genauer zu definieren, damit klar wird was hinterlegt werden soll. Wir möchten daher anregen in der AG eAustrittsbericht diesen Punkt noch einmal zu diskutieren und anschliessend zu definieren.

Bei den Laborwerten ist für Ernährungsberater/innen unter anderem wichtig, dass Daten hinterlegt werden, welche hinsichtlich einer möglichen Mangelernährung von Bedeutung sind.

Wie bereits oben erwähnt werden nach einer Ernährungsberatung oder Ernährungstherapie, weitere Daten nach den Kriterien des NCP weitergeleitet. Daher schlagen wir vor den Abschnitt f) wie folgt im Dokument aufzunehmen:

f) *Ernährungsberatung*

*Die notwendigen Informationen für die Ein- oder Weiterführung der Ernährungstherapie/Ernährungsberatung entstammen von verschiedenen Bereichen und hängen von der Ernährungsproblematik ab. Im Allgemeinen werden die folgenden Informationen benötigt:*

- *ärztliche Diagnose(n)*
- *Anamnese*
- *Soziales Umfeld*
- *Anthropometrische Daten*
- *Medikation, inklusive enterale/parentale Ernährung und orale Supplemente*
- *Laborwerte (für die Ernährungsberatung relevante Werte insbesondere auch hinsichtlich Mangelernährung)*
- *Relevante Interventionen, Untersuchungen und Befunde*

*Nach einer Ernährungsberatung oder Ernährungstherapie, wird der Ernährungsberater/die Ernährungsberaterin weitere spezifische Daten weiterleiten:*

- *Ernährungsassessments*
- *Ernährungsdiagnose(n)*
- *Ernährungsintervention*
- *Ernährungsmonitoring und Evaluation*

In der IPAG-Steuergruppe haben wir zusätzlich zur verbandsspezifischen Rückmeldung die Aufgabe erhalten noch 3 Fragen zu den Berichten zu beantworten. Im Folgenden finden Sie daher noch die Antworten des SVDE auf diese Fragen:

- Können diese Berichte Grundstein des ePatientdossiers sein? **JA**
- Können diese Berichte als Grundlage für eHealth Schweiz von Nutzen sein? **JA**
- Sind diese Berichte brauchbar als Guideline für EDV-Anbieter? **JA**

Wir hoffen Ihnen mit unserer Rückmeldung weiter geholfen zu haben und danken Ihnen im Voraus für die Berücksichtigung und Aufnahme unserer Anliegen im Bericht.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Gabi Fontana  
Präsidentin SVDE  
Mitglied IPAG-Steuergruppe